

Amtsblatt

für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 6. Juni 2025

35. Jahrgang | Nummer 6 | Woche 23





Die neue Feuerwehr ist da!

Fürstenbergs Feuerwehr hat Nachwuchs bekommen. Das alte Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) aus 2001 musste aufgrund seines „hohen Alters“ zunehmend gewartet und repariert werden, sodass

die dafür anfallenden Kosten immer weiter stiegen. Schließlich wurde der Beschluss einer Ersatzbeschaffung gefasst. Da das Land Brandenburg jedoch keine Fördermittel bereitstellte, finanzierte es die Stadt Fürsten-

berg aus Eigenmitteln. Neu + alt gemischt: Das Fahrzeug als solches ist zwar neu, also das Fahrgestell sowie der Aufbau, jedoch konnte die Beladung weiterverwendet werden. Kegel, Spreizer, Leitern,

Schläuche & Co wurden größtenteils also „nur umbeladen“ und können noch fleißig – konform der neuen Normen – bei Einsätzen helfen.

Frieda Susan Kube



Die Fürstenberger Bibliothek lädt herzlich ein

Ein breitgefächertes Literaturangebot lädt alle Bücherwürmer, Schmöckerfreunde und Lesebegeisterte herzlich ein, sich aktuelle Medien auszuleihen oder direkt vor Ort anzuschauen. Spannende Krimis, fesselnde Thriller, historische Romane oder Werke von Bestsellerautoren, aber auch regionale Literatur warten in den Regalen und Fächern der Räumlichkeiten im Erdgeschoss am Markt 5.

Insbesondere die Kinderliteratur ist liebevoll ausgewählt und erfreut sich großer Beliebtheit bei jungen Familien. Viele Eltern besuchen die Bibliothek regelmäßig mit ihren Kindern, um gemeinsam Bücher oder auch Hörspielfiguren für die Toniebox zu entdecken. Auf den gemütlichen Sitzkissen oder bunten Bänken lässt es sich auch einige Zeit verweilen, um gleich schon das nächste Buch zu schnappen. Es wird großer Wert auf Aktualität gelegt. Die Bibliothek Fürstenberg/Havel ist nicht nur ein Ort zur Ausleihe von Medien, sondern auch ein Zentrum der Gemeinschaft zur Förderung von Bildung, Kultur und Begegnung. Die Regio Nord betreibt die Bibliothek im Auftrag der Stadt Fürstenberg. Durch das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie die Unterstützung der Stadt und des Bibliothekenverbunds Oberhavel-Nord, ist sie ein lebendiger Part des städti-



schen Lebens. Ein besonderes Angebot:

Der Haus-zu-Haus-Service für Bürger innerhalb Fürstenbergs, die aus gesundheitlichen oder anderen Gründen die Bibliothek nicht persönlich besuchen können.

Als Teil des Bibliothekenverbundes Oberhavel-Nord arbeitet die Fürstenberger Bibliothek eng mit den Bibliotheken in Gransee und Zehdenick zusammen; Medien können also bibliotheksübergreifend vorbestellt werden. Darüber hinaus stehen digitale Angebote wie die Onleihe oder Film-

freund zur Verfügung, die bequem von zu Hause genutzt werden können. Unter www.onleihe.de/oberhavel erfährt man mehr.

Für Anfragen steht das Bibliotheksteam telefonisch unter 033093 39150 oder per E-Mail an bibliothek-fuerstenberg@web.de zur Verfügung.

Regelmäßig organisiert die Bibliothek Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Drei-Seen-Grundschule und der Naturschule. Auch die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ besucht die Bibliothek, ebenso wie Kitagruppen aus

Blumenow und Bredereiche. Natürlich sind Urlauber der Region herzlich eingeladen, das Angebot der Bibliothek zu nutzen.

Schauen Sie einfach vorbei, das Fürstenberger Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

Frieda Susan Kube

Öffnungszeiten:

dienstags
10:00–12:00 Uhr und
13:00–16:00 Uhr
donnerstags
10:00–12:00 Uhr und
14:00–17:00 Uhr

Zum Titelbild:

Am 24. Mai 2025 öffnete das Schloss Fürstenberg die Baustelle. Die nächste Chance einer Besichtigung ergibt sich zum Wasserfest am 12. Juli 2025.

Foto: Enrico Kugler

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios



FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlußdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



Jetzt helfen!

wwf.de

Kennen Sie schon „Tante Tornow“?

„Tante Emma“ war gestern, jetzt gibt es „Tante Tornow“. Eine lokale Größe, um den Dorfbewohnern und Gästen zu ermöglichen, jeder Zeit das „vergessene Stück Butter“, aber auch Praktisches, Essenzielles und Feines einzukaufen. Rund um die Uhr kann man „eintreten“ und aus einem breiten Sortiment wählen: Molkereiprodukte wie Eier, Butter, Käse, Milch und Quark, Fleischwaren, auch regional aus Bergsdorf, Drogerieartikel wie Seife, Zahnbürsten und sogar Kondome, aber auch leckerer Rührkuchen im Glas, erfrischende Limos, Honig, Kaffee, Öl und vieles mehr. Eigentlich irgendwie alles; wie ein Tante-Emma-Laden eben. An Wochenenden halten zwei der sechs „Regiomaaten“ (Verkaufsautomaten) freitags bis sonntags in der Zeit von 7:30 bis 10:00 Uhr sogar frisch aufgebackene Brötchen bereit. „Früher war hier unser Hofladen und auch die Kaffee-österei. Wir wollten die Fläche sinnvoll nutzen und vor allem der Region etwas Gutes tun“, sagt Christian Schneider, Inhaber der „Mühle Tornow“. Manch einer vermisst sicherlich den klassischen Tante-Emma-Laden, welcher früher als Herzstück jeder Dorfgemeinschaft galt. Frisches Brot, persönliches Pläuschchen und



jene drollige, liebevolle Verkäuferin, die jeden kannte und stets ein freundliches Wort auf den Lippen hatte. Auch wenn dieser „Wohlfühlfaktor“ ein Stück weit ausbleibt, so füllt die digitale Selbstbedienung doch eine Lücke der regionalen Nahversorgung und stärkt dabei sogar die lokale Wirtschaft. Vor allem bietet es aber Bewohnern und Besuchern einen ganz bequemen, jederzeit verfügbaren

24/7-Einkaufsservice. Und schließlich findet Geselligkeit gleich nebenan statt: Das charmante Restaurant „Mühle Tornow“ mit anliegender Pension ist in einer liebevoll restaurierten, historischen Wassermühle untergebracht und idyllisch am Mühlenfließ, nahe des Wentowsees, gelegen. Sollten Sie sich ein Plätzchen im Innenhof suchen, erzählen Ihnen vielleicht die alten

Bäume von früheren Zeiten, als die Mühlen noch ihre fleißigen Arbeiten verrichteten. Auf der besonderen, exklusiven Speisekarte finden sich Gerichte wie „Havelzander mit Frühlingszwiebeln“, „Lackiertes Lachsfilet mit Gnocchis in grüner Currycreme“, „Wiesenrind-Burger mit Ahornbacon und Cheddar oder Gorgonzola“, „Flank Steak vom Irish Hereford Prime Beef“ und auch vegetarische Optionen wie „Fricelli mit Basilikumpesto“ und zum Dessert „hausgebackener Apfelstrudel“ oder „Schokoladentörtchen mit Minz-Kirschsorbet“. Aktuell wird an einem neuen Projekt für noch mehr Naturerlebnis getüftelt: Sie dürfen sich überraschen lassen!

Öffnungszeiten Restaurant:

Mo – Fr: 17:00 – 21:30 Uhr |
Sa, So, Feiertag: 11:30 – 21:30 Uhr | Es wird empfohlen, vorab eine Reservierung vorzunehmen, da das Restaurant an einigen Tagen, beispielsweise bei Exklusivveranstaltungen, nicht geöffnet ist.
<https://muehle-tornow.de>

Öffnungszeiten „Tante Tornow“:

Rund um die Uhr.
Brötchen: Fr – So: 7:30 – 10 Uhr

Frieda Susan Kube



Seit etwa zwei Jahren findet der Fotokurs für Vorschulkinder im Fürstenberger Kindergarten „Kleine Strolche“ Fürstenberg statt und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Von Stephan Proft (Kita) und Wolfgang Beckert (FotoClub Fürstenberg) ins Leben gerufen, nehmen fünf Kinder im Vorschulalter daran teil. Inzwischen



ist er sogar auch ein Teil des Fotoclubs „FotoFreundeFürstenberg“ für Erwachsene, aus welchem sich verschiedene Mitglieder an der Gestaltung beteiligen. Auf Anfrage in der Kita kann die Ausstellung besichtigt werden.

Frieda Susan Kube

Ein Ort zum Aufblühen – die Havelspatzen pflanzen Zukunft



Wir als Kita „Havelspatzen“ freuen uns über die Förderung des Bildungsprojekts „Acker Racker“ durch die Initiative „Jut essen“. Mit dieser Unterstützung starten wir ein nachhaltiges Vorhaben, das Kindern spielerisch und praxisnah zeigt, wie Lebensmittel angebaut werden – direkt auf unserem eigenen kleinen Acker. Die Stadt Fürstenberg hat uns dafür ein Stück Land neben der Kita unkompliziert zur Verfügung gestellt. In zwei engagierten Arbeitseinsätzen befreiten Eltern, Kinder und das Erzieher-Team das Gelände von Unkraut und Wildwuchs. Anschließend wurde mit vereinten Kräften ein neuer Zaun aufgestellt – organisiert von den Eltern selbst. Ein echtes Gemeinschaftsprojekt!

Als zertifizierte „Kita mit Biss“ legen wir großen Wert auf eine zuckerfreie Ernährung am Vormittag. Im engen Austausch mit „Jut essen“ entwickelten wir die Idee eines gesunden Frühstücks weiter. Mithilfe eines unkomplizierten Förderprogramms der Robert-Bosch-

Stiftung können wir in den nächsten Wochen die Lebensmittel nun selbst einkaufen und täglich frisch mit den Kindern zubereiten. Diese Projekte sind für unser pädagogisches Team wie auch für die Kinder Neuland. Aber genau darin liegt eine große Chance: Wir sind bereit, neue Wege zu gehen, um unsere Kita innovativ, zukunftsorientiert – und gleichzeitig ursprünglich und nachhaltig zu gestalten. Besonders schön ist zu sehen, wie unvoreingenommen und mit großer Freude unsere Kinder die neuen Projekte annehmen. Ob beim Säen, Gießen, Frühstück zubereiten oder kosten: Sie machen mit Begeisterung mit und zeigen uns jeden Tag, dass Veränderungen leicht sein können – wenn man sie gemeinsam gestaltet. Wir danken allen Unterstützerinnen, Eltern und Partnern von Herzen – und freuen uns darauf, mit unseren kleinen Gärtner/innen weiter Zukunft zu pflanzen.

Das Team der Kita „Havelspatzen“

MAL PRIVAT GEFRAGT...



MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem Format möchten wir Fürstenern die Gelegenheit geben, Menschen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Dieses Mal gewährt Prof. Dr. Sigrid Jacobeit, ehemalige Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück, einen kleinen Einblick in ihr Privatleben, ihre Vorlieben, Gedanken, Wünsche und ihr Herzblut.

KURZSTECKBRIEF

Dr. Sigrid Jacobeit

* Geboren 1940 im Forsthaus Johannismühle in Baruth/Mark
* verheiratet mit Prof. Dr. Wolfgang Jacobeit (verstorben 2018) * wohnhaft in Fürstenberg/Havel, 2 Söhne und 4 Enkel

► Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

◄ Ich stehe zwischen 7:00 und 8:00 Uhr auf; gelegentlich gehe ich in die Kirche. Ansonsten freue ich mich dann schon immer auf die nächsten schönen Aufgaben, die an meinem Schreibtisch auf mich warten.

► Herzblut: Dafür brenne ich ...

◄ Meine Familie: Mitzuerleben, wie aus kleinen Menschen über all' die Jahre große Menschen werden, mit ihnen Reisen zu unternehmen und sie zu begleiten ... dafür brenne ich und es erfreut mich riesig!

► Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

Menschenhass, Rassismus,

Anti-Semitismus, kontinuierliche Unzufriedenheit

► Lieblingsmusik

◄ Bach ... auch Mozart und Beethoven ... aber am meisten Bach.

► Was lieben Sie an Fürstenberg?

◄ Die schöne Landschaft und die netten freundschaftlichen Kontakte mit lieben Menschen hier.

► Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

◄ Eigentlich wieder nach Israel. Meine ehemaligen Studienreisen dorthin haben tiefe, bleibende Erinnerungen hinterlassen und den Wunsch, eines Tages zurückkehren zu können.

► Sonst noch ...

Ich liebe Begegnungen mit Menschen und bin eine begeisterte Lehrende.

Frieda Susan Kube



FAHRDIENST Andrea Rothhardt

Inh.: Andrea Rothhardt
Tel. + Fax: 03306 7559964

Strelitzer Str. 1, 16775 Gransee
fahrdienst_rothhardt@yahoo.com

Mobil: 0152 38282691

Lehrstellenbörse Zehdenick – Anmeldungen ab sofort möglich

Auch in diesem Jahr findet – vier Wochen nach den Sommerferien – am 1. Oktober die nunmehr schon 22. Lehrstellenbörse in der Turnhalle der Exin-Oberschule Zehdenick statt. Hier beantworten die Ausbildungsbetriebe unserer Region Fragen rund um

- Ausbildung,
- Duales Studium,
- Kennlern- und Schülerpraktikas,
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und Quereinstiegen.

Die Schüler der 10. Klassen der Schulen Gransee, Zehdenick und Löwenberg besuchen die Messe im Rahmen des Unterrichts. Selbstverständlich stehen die Türen allen Interessierten kostenfrei offen. Im letzten Jahr stellten sich 63 Aussteller vor. Viele von ihnen kommen regelmäßig und einige haben auch direkt auf der Messe ihren Auszubildenden gefunden. So sind beispielsweise Fritz Müller (Treppenbau



Müller Altlüdersdorf) und Marco Draschanowski (Metallbau Draschanowski Zehdenick) überzeugt, dass die Teilnahme an der Messe lohnenswert ist. Es geht auch darum, sich als Teil der Region zu zeigen, deren vielfältigen Möglichkeiten mitunter gar nicht so präsent erscheinen.

Für dieses Jahr haben sich bereits 39 Aussteller angemeldet. Das Organisationsteam der REGiO-Nord nimmt weiterhin Anmeldungen entgegen. Alle Informationen für Aussteller und Besucher, eine Datenbank mit Kontaktdaten zu den Ausbildungsbetrieben sowie Impressionen aus den letzten Jahren finden Sie auf www.regio-nord.com/ausbildung/lehrstellenboerse.

22. LEHRSTELLENBÖRSE

ZEHDENICK

01.10.2025
9.45 - 14.30 UHR

1. HINGEHEN.

2. INFORMIEREN.

3. BEWERBEN.

4. STARTEN.

LEHRSTELLEN

DUALES STUDIUM

PRAKTIKUMSPLÄTZE

FERIEHJOBS

SPORTHALLE GEORG-MENDHEIM-OBERSTUFENZENTRUM
WESENDORFER WEG 39, ZEHDENICK

Infos unter:
regio-nord.com/ausbildung



REGiO-Nord
Regionale Entwicklung und Zusammenarbeit
in der Nordsee-Region
Hinterland
Gemeinsam Zukunft gestalten

RALF HANKE AUS

DAS EINFACHE LEBEN



In der Dezember-Ausgabe des Fürstenberger Anzeiger wurden Autor Ralf Hanke und sein Buch „Das Einfache leben“ vorgestellt. Das Buch inspiriert, macht Mut und Freude, führt zurück zur Natur und dem, was wirklich wichtig ist. In loser Folge werden an dieser Stelle Texte des Wahl-Burowers vorgestellt.

INFO

„Das Einfache leben“, Ralf Hanke, 170 Seiten, mit Fotos von Leo Tiede, erhältlich in vielen Läden in und um Fürstenberg sowie direkt beim Verlag Elke Hanke „edition herzwege“, E-Mail: hanke@herzwege.de oder Telefon: 0170 2715296.

Jeder Augenblick zählt

Die kleine Wiese blüht in allen Farben.
Wir sitzen draußen, genießen die Sonne und eine frische Tasse Tee.
Sommer!

Schon Wochen und Monate zuvor haben sich Samen geregt,
Wurzel und erste Triebe gebildet.
Um heute zu blühen, waren viele Stunden des Überwinterns
und der Entfaltung im Dunkeln notwendig,
ebenso wie die richtigen Nährstoffe,
Temperaturen, Wasser und Licht.

Alles hat seine Zeit.
Keine Anstrengung ist vergebens.
Nichts geht verloren.
Auch Tage, in denen nichts voran geht und
wir glauben zu scheitern, helfen unserer Seele,
ihren Weg ans Licht zu finden und zu blühen.

Dieser Augenblick ist ein Geschenk.
Jeder Augenblick zählt.



Wolfgang Stegemann: Wegstationen zwischen Geschichte, Politik und Erinnerung

Geboren am 16. März 1933 in Fürstenberg, sollte sein Lebensweg einen ungewöhnlichen Pfad beschreiten. Ausgestattet mit kritischer Beobachtungsgabe, differenziertem Denken und Mut zur eigenen Meinung war sein Leben von politischer Verfolgung, extremen persönlichen Herausforderungen und beeindruckender Widerstandskraft geprägt. „Jedoch war er bei alledem nie verbittert und sehr gütig“, erzählt Prof. Dr. Sigrid Jacobeit, ehemalige Leiterin der Gedenkstätte Ravensbrück, mit einem Lächeln. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, sein Wirken durch besondere Aktionen gebührend zu würdigen; zum krönenden Abschluss mit einer am **28. Juni um**

16 Uhr einzuweihenden Tafel im Fürstenberger Stadtpark. Dazu wird es ein feierliches, stimmungsvolles Rahmenprogramm geben, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

In seiner Autobiografie „Wegstationen. Autobiografische Aufzeichnungen über ein Leben zwischen Politik und Geschichte“, welche Stegemann 2008 verfasste und 2020 von Sigrid und Wolfgang Jacobeit posthum herausgegeben wurde, schildert er eindrücklich seine Lebensgeschichte – gekennzeichnet durch zwei Diktaturen und den unermüdlichen Einsatz für Wahrheit und Aufarbeitung. Schon früh kam Stegemann in Berührung mit den dunklen Seiten der deutschen Geschich-



Wolfgang Stegemann

te. Als Fürstenberger Schüler erlebte er den Alltag in unmittelbarer Nähe zum Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück, dessen SS-Personal ebenfalls in der Stadt lebte. Nach der Schule begann er eine kaufmännische Lehre, weigerte sich jedoch, der Freien Deutschen Jugend (FDJ) beizutreten – ein erstes Zeichen seiner kritischen Haltung gegenüber dem SED-Staat. Seine berufliche Tätigkeit führte ihn zur Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG), für welche er schnell Verantwortung übertragen bekam. Schon bald wurden ihm die dort herrschenden Missstände bewusst, die er nicht hinnehmen wollte. Somit unternahm er den Versuch, jene direkt an Walter Ulbricht heranzutragen – doch blieben sie unbeachtet; selbst, nachdem er sich dazu mit einer kleinen Delegation nach Berlin begab. Vielmehr hatte er nun die Aufmerksamkeit der Stasi auf sich gezogen. Mit nur 21 Jahren

wurde er eines Morgens auf dem Weg zur Arbeit gefangen genommen und ins Untersuchungsgefängnis nach Neustrelitz gebracht; kurze Zeit später folgte die Verurteilung zu zwei Jahren Zuchthaus in Bützow-Dreibergen. Die dortigen unmenschlichen Haftbedingungen führten zu schweren gesundheitlichen Schäden – eine zu spät erfolgte Wirbelsäulenoperation in Leipzig konnte die Querschnittslähmung nicht mehr verhindern. Fortan war er Vollinvalide und blieb bis an sein Lebensende auf den Rollstuhl angewiesen. Doch auch hier zeigte sich sein untrübbarer Geist: „Er hatte immer das neueste Modell, damit er möglichst weite Strecken zurücklegen konnte“, erinnert sich Sigrid Jacobeit gerne. „Für seine historischen Recherchen nahm er mitunter lange Reisen in Kauf, um Archive oder Zeitzeugen, aber auch Gleichgesinnte und Freunde zu besuchen.“ Trotz aller Schicksalsschläge führte Stegemann ein kreatives und aktives Leben. Er malte, zeichnete, fotografierte, arbeitete handwerklich und bildete sich autodidaktisch weiter. „Er wollte Menschen mit seinen Karikaturen eine Freude machen und vor allem Kindern beim Sprachenlernen helfen“, so die gute Freundin der Familie. 1966 heiratete er Gitta, welche ihn bis zu seinem Tod liebevoll unterstützte. Gemeinsam verbrachten sie viele

glückliche Jahre, trotz der Einschränkungen. Stegemann dokumentierte seine Heimat mit Hunderten von Fotografien, welche später als Open-Air-Ausstellungen im Fürstenberger Stadtpark gezeigt wurden. Nach dem Ende der DDR mitbegründete er die Vereinigung der Verfolgten des stalinistischen Terrors (VVST) und engagierte sich öffentlich gegen die Verklärung der DDR-Vergangenheit. Anhand seiner regionalhistorischen Forschungen wurde er gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Jacobeit bekannt: Beide veröffentlichten gemeinsam drei Bände zur Geschichte von Fürstenberg und Ravensbrück – ein Werk von über 1.000 Seiten.

Als unbequemes, mutiges und aufrichtiges Gewissen seiner Zeit zeugt sein Leben davon, wie Widerstand und Aufarbeitung trotz schwerster persönlicher Rückschläge möglich sind. Heute erinnern Fotografien, Bücher – und bald ein öffentliches Denkmal im Stadtpark – an diesen außergewöhnlichen Bürger Fürstenbergs. Wie Sigrid Jacobeit ihn in fünf Worten beschreiben würde?: liebenswürdig, gütig, freundlich, zielorientiert und neugierig. Sein Nachlass in Form von Rechercheunterlagen, Schriftwechsel und Fotobeständen ist im Walter-Karbe-Archiv in Neustrelitz untergebracht.

Frieda Susan Kube

Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön aus Zootzen an die Firma BELTEC Metallbau GmbH & Co. KG aus Fürstenberg/Havel für die großzügige Spende der Feuerschale. Diese wird sicherlich ein wunderbarer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft werden. Obwohl

der genaue Zeitpunkt für das erste Feuerchen noch nicht festgelegt ist, freuen sich die Zootzener schon jetzt darauf, spätestens zur Weihnachtszeit gemütliche Stunden rund um die Feuerschale zu verbringen.

Vielen Dank!



Foto: Doris Leck

Tanzalarm im Verstehbahnhof: Erfolgreiche Premiere der KinderDisco



Das junge Bar-Team sorgte für coole Cocktails und reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen.



Tanzfläche frei – die KinderDisco im Verstehbahnhof hat eingeschlagen! Im vergangenen Monat füllte sich die Wartehalle des Verstehbahnhofs bei guter Musik, coolen Drinks und jeder Menge Bewegung mit über 80 Kindern, die gemeinsam richtig gut feierten.

Echte Party-Atmosphäre

Schon einige Male wurde von Kindern in den Nachmittagsangeboten rund um den Verstehbahnhof der Wunsch nach einer eigenen Disco geäußert. Dieser Wunsch stieß hier sofort auf offene Ohren – und wurde nun gemeinsam in die Tat umgesetzt.

Die Wartehalle im Verstehbahnhof, ausgestattet mit hervorragender Licht- und Soundtechnik, verwandelte sich für ganze drei Stunden in eine Kinderparty-Zone mit ganz viel Disco-Feeling. Es wurde wild

getanzt, gesprungen und gefeiert. Das Besondere: Die Wartehalle war elternfreier Raum, exklusiv für die Kids – denn hier ging es nur um sie: ihre Musik, ihre Moves, ihr Abend. Jede Menge Musikwünsche wurden erfüllt, wodurch eine vielseitige und bunte Songauswahl entstand – und für jede:n etwas dabei war. Disco-Licht sorgte für das richtige Ambiente und gemütliche Lounge-Ecken boten Rückzugsorte für kurze Tanzpausen. Für die meisten Kinder war es das erste richtige Disco-Erlebnis.

Junges Bar-Team und Eltern-Lounge

Zwischen wilden Tanzrunden und Lieblingssongs zog es viele Kinder zwischendurch immer wieder an die Bar – denn was wäre eine richtige Disco ohne coole Drinks? Hier wartete ein

sympathisches, motiviertes Bar-Team aus sechs jugendlichen Helfer:innen auf die Gäste. Neben Wasser und Softdrinks wurden auch verschiedene bunte, alkoholfreie Cocktails wie zum Beispiel „Virgin Mochito“, „Coconut Kiss“ und „Virgin Sunrise“ stilecht ausgegeben und machten das Disco-Gefühl perfekt. Das Team hatte richtig viel zu tun, unzählige Getränke gingen über den Tresen. Auch hinter den Kulissen wirkte das Team engagiert mit, nahm außerhalb der Bar Getränkewünsche auf, sorgte für Ordnung und half beim Auf- und Abbau. Während die Kinder tanzten, konnten sich die Eltern und Begleitpersonen ganz entspannt zurücklehnen: In der Eltern-Lounge war Raum für Austausch und Gespräche – und viele nutzen die Gelegenheit, ebenfalls einen der leckeren Cocktails zu probieren.

„Ein besonderer Moment – nicht nur für die Kinder. Viele von uns Eltern fühlten sich an ihre eigene Jugend erinnert“, schwärmte Kristin Sinnig von der Wilden Heimat, als sie ihre beiden Töchter abholte.

Fortsetzung folgt

Der Abend endete mit vielen müden, aber glücklichen Gesichtern – und hinterließ einen Wunsch: „Bitte bald wieder!“ Nach so viel positiver Resonanz wurde deutlich: Die KinderDisco soll keine einmalige Sache bleiben. Auch das Orga-Team vom Verstehbahnhof ist hoch motiviert: „Wir waren gespannt, wie groß die Resonanz in Fürstenberg sein wird. Jetzt ist klar: So etwas brauchen wir regelmäßig!“ Der nächste Termin wird voraussichtlich am 4. Juli sein. Am besten schon mal vormerken!



RA Jens-Tilo Weise
Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

**Immobilien-, Handels- und
Service GmbH Fürstenberg**
Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

**Wohnhäuser, Grundstücke und
Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg
für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033 093 / 369 77
Fax 033 093 / 369 78
Mobil 0171 - 407 81 15
E-Mail ihs-immobilien@t-online.de

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Informationen
zu unseren AGs

Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit.

Tanz AG

Los ging es wieder im April. Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: 4–6 Jahre (16.00 Uhr), Gruppe 2: ab 7 Jahre (17.00 Uhr). Über Zuwachs freuen wir uns und über neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir ca. 10 – 15 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch.

Geplante Angebote

Wir haben natürlich auch schon eine Planung für das Jahr 2025:

- Vom 29.07. – 01.08.2025 planen wir unser Kinder-Camp auf der Festwiese
- Vom 04.08. – 08.08.2025 wird dann schwimmen gelernt
- Vom 17.08. – 23.08.2025 geht es dann auf eine Ferien-Tour

Wenn ihr Fragen habt zu den einzelnen Angeboten, meldet euch. Soweit unsere Planungen bis jetzt, wenn ihr noch Ideen habt, was noch passieren soll oder worauf ihr Lust habt, dann meldet euch bei uns. Da seid auch ihr gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Durchgeführte Projekte

Familien-Mitmachttag am
29.05.2025

Unser Familien-Mitmachttag fand wie in jedem Jahr wieder am Himmelfahrtstag, den 29.05.2025, statt. In diesem Jahr fiel der Tag größer und bunter aus, wir hatten den OHV Veranstaltungsservice mit im Boot. Sie waren mit einer Hai-Rutsche, einem Karussell und dem Bungee-Trampolin dabei. Es gab einen Schminkstand, eine Kreativecke und natürlich selbstgebackenen Kuchen. Los ging es wie immer um 12.00 Uhr auf der Festwiese rund um den Treff 92. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt.

Durchgeführte Projekte

Fahrt zum Heidepark
am 23.04.2025

Am 23.04.2025 um 5.30 Uhr sind wir am Bahnhof in Fürstenberg mit einem Reisebus der Firma Krüger auf große Fahrt gegangen. Unser Ziel war der Heidepark Soltau. 49 Teilnehmer waren voller Vorfreude und Abenteuerlust. Pünktlich um 10.00 Uhr waren wir vor Ort und der Spaß konnte beginnen. In Kleingruppen oder in Familie wurde der Park mit seinen zahlreichen Attraktionen erkundet und es



wurden natürlich so oft wie nur möglich die vielen verschiedenen Fahrgeschäfte genutzt von Wildwasserbahn, Rafting uvm. Um 16.00 Uhr war Treffpunkt am Bus zur Rückfahrt. Jeder konnte die zufriedenen und glücklichen Gesichter sehen. Es war ein toller von Abenteuerlust und Spaß geprägter Tag für alle. Glücklich und zufrieden traten wir alle die Heimreise an. Um 21.00 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder wieder glücklich und zufrieden begrüßen und es wurde über die vielen Eindrücke und Erlebnisse berichtet

Ein Aufruf in
eigener Sache

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. neue ins Leben zu rufen, leider stoßen wir dabei immer wieder

an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles andere findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziell benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber:
TREFF 92 Fürstenberg e. V.
IBAN:
DE 07 1605 0000 375 330 5722
BIC: WELADED1PMB
Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht Spendenquittungen erstellen.

45 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

Kundendienstbüro
Mario Berott
Versicherungsfachmann
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
[huk.de/vm/mario.berott](https://www.huk.de/vm/mario.berott)

Mo. – Di.	9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Di.	15.00 – 18.00 Uhr
Mi., Fr.	9.00 – 14.00 Uhr
Do.	9.00 – 13.00 Uhr
Do.	15.00 – 18.00 Uhr

**HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

**Ralf Rothbart**

Klimacheck

Ich bleib cool – egal bei welchem Wetter.

Die Mehrmarkenwerkstatt

preiswert
zuverlässig
schnell



Ravensbrücker Dorfstraße 26 E • 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon (033093) 399 10 • E-Mail: meisterhaft@rothbart-kfz.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **4. Juli 2025**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Juni 2025**.

Gemeinsam für die Zukunft unseres Hundesportvereins

Seit über 70 Jahren ist der Hundesportverein Fürstenberg 90 e. V. ein fester Bestandteil unserer Stadt. Mit Herzblut, Fachwissen und viel ehrenamtlichem Engagement fördern wir das harmonische Miteinander von Mensch und Hund – und das mit großem Erfolg. Unser Verein ist nicht nur ein Ort für Hundesport, sondern auch eine Anlaufstelle für Menschen, die im Alltag mit ihrem Hund an Grenzen stoßen: Ob verunsicherte Halter, überforderte Familien, ängstliche oder auffällige Hunde – wir helfen mit Rat, Geduld und gezieltem Training, um Hund und Mensch wieder als Team zusammenzubringen. Unsere Trainerinnen und Mitglieder begleiten diese Prozesse mit viel Erfahrung und Empathie – ehrenamtlich und mit großer Verantwortung. Besonders stolz sind wir auf unsere gelebte Gemeinschaft: Vom Welpenkurs bis zur Prüfungsgruppe, von der Seniorin mit Hund bis zur Jugend, die sich bei uns engagiert – bei uns sind alle willkommen. Veranstaltungen wie unser Vereinsfest oder die offene Trainingsstunde haben viele schöne Begegnungen möglich gemacht und Hundebesitzer weit über die Stadtgrenzen hinaus nach Fürstenberg geführt. Doch nun stehen wir vor einer finanziellen Herausforderung, die wir allein nicht bewältigen können: **Aufgrund geänderter Vorgaben müssen wir bis zum 30. Juni 2025 einen eigenen Stromanschluss sowie eine neue Wasserleitung auf unserem Gelände installieren.** Die Kosten für Anschlüsse, Kabel, Leitungen und die dazugehörigen Erdarbeiten sind für unseren Verein enorm hoch. Insgesamt rechnen wir mit etwa **4.000 Euro**, die wir für die

Umsetzung benötigen. Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie, den Fortbestand des Vereins zu sichern und unsere wichtige Arbeit in Fürstenberg/Havel aufrechtzuerhalten – **für die Hunde, für die Menschen, für ein besseres Miteinander.**

Spendenkonto:
Hundesportverein
Fürstenberg 90 e. V.
IBAN:
DE87160500003753033749
BIC: WELADE D1 PMB
Verwendungszweck:
Spende Infrastruktur

 QR-Code für die Überweisung

Mehr Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie unter:
www.hsv-fuerstenberg.de

Was wäre unsere Stadt ohne die vielen Ehrenamtlichen, die in ihrer Freizeit Großes leisten – oft im Stillen?

Auch unser Verein lebt von diesem Einsatz – doch manchmal reicht Engagement allein nicht aus. **Damit wir unsere Arbeit fortsetzen und unser Gelände erhalten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag bringt uns diesem Ziel ein Stück näher – ob klein oder groß.**

Vielen Dank im Namen aller Zwei- und Vierbeiner!

*Ihr Hundesportverein
Fürstenberg 90 e. V.
Stephanie Schwarz
1. Vorsitzende*

TTV Fürstenberg e. V. – Saisonrückblick 2024/2025 und Einladung zum Wasserfest

Der TTV Fürstenberg e. V. blickt auf eine spannende und ereignisreiche Saison 2024/2025 zurück. Mit großem Einsatz war der Verein mit zahlreichen Mannschaften in unterschiedlichen Ligen vertreten – und dabei wurden sowohl beeindruckende Erfolge gefeiert als auch wichtige Erfahrungen gesammelt, die den Weg für die Zukunft ebnen. Im Herrenbereich gingen gleich fünf Teams an den Start. Die 1. Herrenmannschaft zeigte in der Landesliga großen Kampfgeist, erspielte sich den 7. Platz und sicherte sich damit souverän den Klassenerhalt – eine starke Leistung in einer fordernden Liga. Auch die 2. Herrenmannschaft behauptete sich in der 1. Landesklasse und beendete die Saison ebenfalls auf dem 7. Platz, was das gute Niveau innerhalb des Vereins unterstreicht. Die 3. Herren lieferten in der 2. Landesklasse eine kämpferische Saison und sammelten auf ihrem Weg zum 9. Platz wertvolle Impulse für kommende Spielzeiten. Die 4. Mannschaft startete mit einer starken Hinrunde in der 2. Kreisklasse, konnte daran jedoch nicht ganz anknüpfen und beendete die Saison auf dem 8. Platz – letzter in der Tabelle, aber mit vielversprechendem Potenzial für einen neuen Anlauf in der nächsten Saison. Ein echtes Glimmerlicht setzte die 5. Herrenmannschaft, die mit beeindruckender Konstanz und nur zwei Niederlagen den 1. Platz in der 5. Kreisklasse errang – ein klarer Beweis für Teamstärke und Siegeswille.

Auch im Jugendbereich war der TTV Fürstenberg engagiert vertreten. Die Jungen 15 stellten sich der Herausforderung der starken Verbandsliga und konnten sich trotz des 8. Platzes als lernfreudiges Team präsentieren, das sich gegen erfahrene Gegner wacker schlug. Die Jungen 19 waren in der Kreisliga besonders erfolgreich: Mit überzeugenden Leistungen sicherten sie sich verdient den 1. Platz und zeigten, dass beim TTV auch die nächste Generation zu Großem fähig ist. Die Jugend 15-Mannschaft hatte es in einer stark besetzten Kreisliga nicht leicht, bewies aber viel Durchhaltevermögen. Der 9. Platz ist Ansporn, sich weiterzuentwickeln und in der kommenden Saison mutig anzugreifen. Insgesamt war die Saison 2024/2025 geprägt von Einsatzfreude, Lernbereitschaft und sportlichem Ehrgeiz – Eigenschaften, die den TTV Fürstenberg zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Jeder gespielte Ball, jedes Match – ob gewonnen oder verloren – bringt die Mannschaften weiter und stärkt das Fundament für langfristigen Erfolg. Am 12. Juli 2025 wird der TTV Fürstenberg e. V. mit einem eigenen Stand beim Wasserfest in Fürstenberg vertreten sein. Besucher haben die Möglichkeit, sich am Tisch auszuprobieren und sich mit Vereinsmitgliedern auszutauschen. Egal ob Anfänger oder Profi – jeder ist herzlich eingeladen, den Schläger zu schwingen und die Faszination Tischtennis hautnah zu erleben.

TTV Fürstenberg verabschiedet sich von verdienten Mitgliedern

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich der TTV Fürstenberg von mehreren geschätzten Mitgliedern, die unseren Verein in den vergangenen Jahren geprägt und bereichert haben.

Allen voran sagen wir *Danke* an **Herbert Blank**, unser ältestes Vereinsmitglied, der sich aus dem Punktspielbetrieb verabschiedet. Mit seiner ruhigen Art, seiner Erfahrung und seinem Engagement war er weit mehr als ein Mitspieler – er war ein Vorbild. Wir wünschen dir, lieber Herbert, weiterhin Gesundheit, Freude am Spiel und viele schöne Momente am Rande der Platte!

Auch **Maya, Mika und Andreas Wilke** schlagen ein neues Kapitel auf und wechseln nach Lindow. Wir bedanken uns für viele engagierte Spielzeiten und euren Teamgeist – ihr werdet in Fürstenberg fehlen!

Ein besonders emotionaler Abschied gilt **Hans Wernik**, der

beim TTV alle Jugendbereiche durchlief und über Jahre hinweg eine tragende Säule auf und neben dem Tisch war. Mit seinem Einsatz, seinem Herzblut und seiner Zuverlässigkeit hat er den Verein entscheidend mitgeprägt. Nun zieht es ihn nach Potsdam – wir wünschen dir für deinen sportlichen und persönlichen Weg nur das Beste, Hans!

Und nicht zuletzt verabschieden wir **Charly Petzold**, unser Nachwuchstalente, das trotz seiner erst 13 Jahre bereits mit Herrenlizenz ausgestattet ist. Charly wechselt nach Finow/Eberswalde – ein großer Schritt für ein großes Talent. Wir sind stolz, ein Stück deines Weges begleitet zu haben, und werden deinen weiteren Werdegang gespannt verfolgen.

Allen Abgängen sagen wir von Herzen: Danke für eure Zeit, euren Einsatz und eure Verbundenheit! Ihr bleibt Teil unserer Vereinsgeschichte – und immer willkommen beim TTV Fürstenberg!

Familiengottesdienst

Zum Wasserfest am 2. Juli-Wochenende in Fürstenberg wollen wir einen Familiengottesdienst an der Badestelle Baalensee, rechts neben der Holzbrücke feiern. Wir laden zur Andacht und Picknick für die ganze Familie zum Thema Wasser. Eine Taufe wird ebenfalls statt finden.

Wer schon immer mal darüber nachgedacht hat, sich taufen zu lassen und das am liebsten am See erleben möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich gern im Pfarramt bei Pastorin Maria Harder melden.

Die Andacht beginnt am Sonntag, 13. Juli um 11.00 Uhr.

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Ortszeitung
online lesen

www.heimatblatt.de



15. Meteoriten-Kolloquium in Menow

Stellen Sie sich vor, Sie seien Schäfer (nur mal für den Augenblick) und hüten wie jeden Tag Ihre Herde in der Ruhe und den Weiten der Mecklenburgischen Seenplatte. Plötzlich zischt es leise in der Luft, gefolgt von einem dumpfen Plopp, nur einige Meter von Ihnen entfernt. Sie entdecken ein kleines Loch im Boden – nicht größer als ein Fußball – und mittendrin liegt ein dunkler, rauchender, seltsam-glänzender Stein mit kleinen Metallblitzen auf der Oberfläche. Er ist sogar warm, obwohl keine Sonne darauf scheint. Würden Sie erraten, dass soeben ein 4,6-Milliarden-altes Gestein vor Ihnen gelandet ist? Ein Gast aus dem All, herausgebrochen aus Asteroiden (kleinen Himmelskörpern aus Gestein oder Metall), oder Bruchstücken von Planeten oder Monden. Dringt ein solcher Brocken mit hoher Geschwindigkeit in die Erdatmosphäre ein, beginnt er durch die Reibung mit der Luft zu leuchten – wir kennen diese Meteoren als „Sternschnuppen“. Verglüht dieser nicht vollständig und ein Teil davon erreicht die Erdoberfläche, nennt man ihn „Meteorit“.

Auch wenn sie oft aussehen wie normale Steine, so sind sie meist älter als jedes Gestein unserer Erde. Denn sie kommen aus dem „solaren Urnebel“, dem Urmaterial unseres Sonnensystems.

Bisher wurden in Deutschland 55 Meteoritenfunde offiziell anerkannt; zu den bedeutendsten gehören:



Meteorit Menow im Naturkundemuseum Berlin

- 1802 in Bitburg (1,5 Tonnen): schwerster gefundener Eisenmeteorit
- 1989/2020 in Blaubeuren (30,26 kg): 1989 in Baden-Württemberg entdeckt, jedoch erst 2020 als solcher identifiziert; größter gefundener Steinmeteorit
- 2023 in Elmshorn: mehrere Fragmente eines Meteoriten; zwei Steine davon beschädigten Hausdächer; insgesamt 21 Teile mit einem Gesamtgewicht von etwa 4,28 kg

Das Deutsche Meteoriten-Kolloquium, welches dieses Mal am 14. Juni 2025 in Kleinmenow tagt, widmet sich der Erforschung, Dokumentation und Vermittlung von Meteoritenfunden in Deutschland. Wissenschaftler, Sammler und Interessierte kommen zusammen, um sich gemeinsam in die Welt der Meteoriten zu vertiefen. Anhand von stets verbesserter Untersuchungsmethoden können immer wieder neue Erkenntnisse gewonnen und

geteilt werden. Seit der ersten Veranstaltung in 2010 zum 25. Jahrestag des Meteoritenfalls in Salzwedel fanden zahlreiche Kolloquien, darunter in Erxleben, Kiel, Trebbin, Braunschweig, Eichstätt und Krähenberg statt

— jeweils zum Jubiläum oder Datum des Meteoriten-Falls. Nun hat Dr. Tim Lehmann die „Villa Meteor“ in Kleinmenow als Veranstaltungsort für das 15. Meteoriten-Kolloquium zu Ehren des dortigen Meteoritenfalls zur Verfügung gestellt. Dazu steht geschrieben: „Am 07. Oktober 1862 ereignete sich auf dem Felde des Erbpachtguts Menow am Auslauf der Havel in den Zieren See bei Fürstenberg ein Meteoritenfall unter „Zischen und Sausen, unterbrochen von heftigen Detonationen, vergleichbar mit einer fernen Kanonade“. Der 10,5 kg schwere Stein drang vor den Augen eines Schäfers knapp 0,5 m tief in den Boden ein.“ Ein interessantes Programm mit Fachkundigen und Experten aus ganz Deutschland führt durch den Tag. Auch Fürstenbergs Stadtführerin Sabine Hahn wird unter den Vortragenden sein:

Frieda Susan Kube

PROGRAMM

10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Meteorite-Suche nach den Spuren unseres Sonnensystems Dr. M. Patzek
11:00 Uhr	Der Meteoritenfall von Kleinmenow und die Region Fürstenberg Mitte des 19. Jahrhunderts S. Hahn
11:45 Uhr	Die Villa Meteor Dr. T. Lehmann
12:00 Uhr	Pause und Spaziergang
13:30 Uhr	Mineralogie und Petrografie des Meteoriten Dr. M. Patzek
14:15 Uhr	Physikalische Eigenschaften des Meteoriten J. Neu
14:45 Uhr	Chemische Zusammensetzung des Meteoriten R. Bartoschewitz
15:15 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Isotope und die kosmische Geschichte des Meteoriten R. Bartoschewitz
16:00 Uhr	Der Menow-Meteorit in den Sammlungen der Welt R. Bartoschewitz
16:15 Uhr	Reisen zu den Meteoriten-Mutterkörpern Thimo Grundmann
18:00 Uhr	gemütliches Beisammensein Tagungsbeitrag: 20 Euro begrenzte Teilnehmerzahl Anmeldung per E-Mail an: bartoschewitz.meteorite-lab@t-online.de

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: (03 30 93) 40 40

www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

Schillernder Tauch-
experte sucht steiles Ufer!
Tel.: 030.284984-1574

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate

**Der Forstbetrieb Steinförde
des Landesbetriebes Forst Brandenburg informiert**

**Holzbrücke am Totalreservat
Mönchseichen rekonstruiert**

Der Stechlinsee ist einer der bekanntesten Seen Brandenburgs. Von einem 15 km langen Wanderweg umrundet, zieht er jährlich tausende Waldbesucher an. Auch wenn der Rundweg vorübergehend am ehemaligen Kernkraftwerk Rheinsberg unterbrochen ist, der Kronenschatten selten alter Eichen, Buchen und Kiefern ermöglicht bei jedem Wetter eine entspannte Aussicht auf den See auch auf kurzer Strecke.

Die urige Bewaldung zieht die Sinne aber auch in die gegenüberliegende Richtung. Um seine Waldbesucher bei solchen Blickwechseln nicht ungewollt in einen feuchten Ausläufer des Stechlinsees geraten zu lassen, unterhält der Forstbetrieb

Steinförde am Totalreservat Mönchseichen vorsorglich einen anderen Blickfänger. Eine kleine und solide, maßgeschneiderte und handgefertigte Holzbrücke.

Die Grundfeuchte dort setzt dem Material ordentlich zu, sodass sie jährlich auf Sicherheit überprüft und ca. alle zehn Jahre komplett erneuert wird. Mit Forstwirten des Forstbetriebs, welche in diesen Maien-tagen wieder bewiesen, dass sie Bäume nicht nur sicher fällen, sondern auch mit den daraus gewonnen Brettern und Balken extrem gut umgehen können.

*Randolf Knittel und Olaf Landsberg
Forstbetrieb Steinförde*

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Städten Gransee, Fürstenberg, Zehdenick
Monat Juli 2025**

Wochentags zu den regulären Sprechzeiten, Sprechstunde samstags, sonntags, feiertags von 10 – 12 Uhr, Bereitschaftsdienstsuche auch über <https://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst>

30.06. – 06.07.
Herr ZA Robert Krüger
Praxis Salvadent
Dr.-Salvador.- Allende-Str. 36
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 3291

07.07. – 13.07.
Frau ZÄ Dorothea Wilke
Steindammer Weg 57
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 2802
privat: 03307 – 2421

14.07. – 20.07.
Herr ZA M. Ehjazi
Praxis Denticos
Brandenburger Str. 14

16798 Fürstenberg
Praxis: 033093 – 38401

21.07. – 27.07.
Frau ZÄ Eileen Kirchner
Ringstr. 1
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 2330
privat: 0162 – 7602234

28.07. – 03.08.
Frau ZÄ Juliane Reinicke
Ackerstr. 22
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 2171
privat: 0174 – 4790891

INFO
ZÄ Katharina Bormeister
Rudolf-Breitscheid-Str. 21
16775 Gransee
Tel.: 03306 - 21680
Fax: 03306 - 213789
E-Mail: dr.m.bormeister@t-online.de

**Brandenburgische Seniorenwoche –
Veranstaltungsplan**

Montag, 16.06. | Dampferfahrt zum Pripertsee
13:00 Uhr ab Anlegestelle Himmelpfort
14:00 Uhr ab Anlegestelle Fürstenberg, Baalensee
Unkostenbeitrag: 10,00 €
Ansprechpartner: Fr. Schwieger, Tel. 38544

**Mittwoch, 18.06. | 14:00 Uhr | Vortrag: Frau Hahn – Thema:
„Chronik über Fürstenberg“**
Kaffee und Kuchen, Anmeldung: Frau Zarges, Tel. 32785
Volkssolidarität „Alte Feuerwehr“

Mittwoch, 25.06. | 14:00 Uhr | Bingo
Kaffee und Kuchen, Unkostenbeitrag: 3,00 €
Volkssolidarität „Alte Feuerwehr“

Bei Bedarf Fahrdienst über die „Alte Post“
Anmeldungen unter Tel.: 033093/60500

**Krabbelgruppe trifft sich
nun mittwochs**

Eltern können ihre Babys durch den Besuch einer Krabbelgruppe in kleinen Schritten auf die Kita vorbereiten und so die Eingewöhnung etwas erleichtern. Das Netzwerk Gesunde Kinder organisiert diese wöchentlichen Treffen in einer Fürstenberger Kita immer mittwochs um 9 Uhr. Hier haben die Kleinen die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen, Gleichaltrige zu beobachten, zu hören und zu riechen – einfach Gruppenerfahrung zu sammeln und zu verarbeiten. Währenddessen können Eltern ebensolche Eindrücke erleben und sich nebenbei mit anderen Müttern und Vätern austau-

schen. „Wir lassen es ruhig angehen in unserer Gruppe, um die Kinder nicht zu überreizen.“, sagt Mandy Schulz, Gruppenleiterin. „Die Treffen sind kostenfrei und für alle Familien offen, man muss kein Teilnehmer im Netzwerk Gesunde Kinder sein.“
Interessierte können sich gern bei Mandy unter der Telefonnummer 0176 4761 5546 nach den nächsten Terminen erkundigen bzw. anmelden. Genauere Infos gibt es auch am Veranstaltungsort:
Kita Kleine Strolche
Ringstraße 2a
Fürstenberg
Tel: 033093 320 70

**DIE GRÖSSTEN
PFEIFEN,
VON UNS
GERETTET.**

Instrument
des Jahres 2021
Orgel

**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!**

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

Die Stadt zum Klingen bringen

Neun Jahre Fête de la Musique in Fürstenberg – Gedanken der Begründerin

Als 1982, in Folge einer Initiative des damaligen Kulturministers in der Regierung der sozialistischen Partei angehörenden, französischen Staatspräsidenten Mitterand, die erste Fête de la Musique in Paris stattfand, war Deutschland noch ein geteiltes Land und Fürstenberg eine kleine Stadt im Kreis Gransee, Bezirk Potsdam.

Was den Franzosen leicht fiel, war hier nahezu unmöglich: Alle Bürgerinnen und Bürger, die Musik machten, Profis wie Amateure, zeigten sich im öffentlichen Raum, machten Musik auf Bühnen oder einfach vor der eigenen Haustür und feierten mit der Musik den Beginn des Sommers. Die Fête de la Musique, auf deutsch Fest der Musik, findet von Anbeginn am 21. Juni, dem kalendari-schen Sommeranfang, statt und das ganz ohne jede Ideologie und nicht kommerziell. Weltweit feiert inzwischen am 21. Juni die Musik sich selber. Die Wurzeln der ersten Fürstenberger Fête de la Musique liegen ebenfalls in Frankreich. 1990 erlebte ich dort meine erste Fête de la Musique in Lyon, wohin ich im September 1989 gezogen war. Geboren in Westfalen, aufgewachsen in West-Berlin, hatte ich von Deutschland, dem geteilten, die Nase voll und wanderte nach Frankreich aus. Wäre die Mauer zwischen den beiden Deutschlands nicht gefallen, wäre ich sicherlich dortgeblieben. Weil sie nun aber gefallen ist, konnte ich 2016 hier in Fürstenberg mit Unterstützung der Stadtkirche – der damalige Pfarrer hatte selber lange in Frankreich gelebt und war mit einer Französin verheiratet – und zweier zugezogener Musiker, dem Komponisten Harald Blüchel und dem DJ Mijk van Dijk, die erste Fête de la Musique veranstalten. Seither ist unser Fest der Musik in Bewegung. Was sich im Anfang zäh gestaltete – fast alle

musizierenden Fürstenberger, von denen ich wusste, zeigten sich zurückhaltend, was einen Auftritt im Rahmen der Fête de la Musique anging – entwickelt sich so langsam zu einem echten Manifest in Sachen Musik als Brückenbauerin und Friedenstifterin. Die Gründung des Vereins Kellerkinder, eine Initiative von Fürstenberger Urgesteinen, die alle Interessierten zum eigenen Musizieren aufruft und Instrumentalunterricht zu geringen Kosten oder sogar kostenfrei anbietet, trug ihren Teil dazu bei. Inzwischen wird die Fürstenberger Fête de la Musique ehrenamtlich von Dirk Schley, verantwortlich für die DJ-Bühne auf der Festwiese am Röblinsee und mir, von Anfang an verantwortlich für die handgemachte Musik, die überwiegend im Stadtpark stattfindet, organisiert. Die Stadtverwaltung steht unserer nicht kommerziellen Initiative sehr wohlwollend gegenüber, überlässt uns die Auftrittsorte mietfrei, stellt Tische und Bänke zur Verfügung und regelt z. B. die Anmeldung bei der GEMA. In diesem Jahr fällt der 21. Juni auf einen Samstag, sodass wir die kürzeste Nacht des Jahres etwas unbeschwerter werden feiern können. Beginn wird auf

der Festwiese um 14:00 Uhr sein, wann die Bühne am Stadtpark beginnen wird, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz klar. Fest steht aber, dass in diesem Jahr wieder viele Fürstenberger Musikerinnen und Musiker solistisch, in irgendeiner Bandformation oder im Chor auftreten werden und natürlich werden auf beiden Bühnen auch wieder Gäste von außerhalb unser Fest bereichern. Wer sich berufen fühlt, selber Musik zu machen, wird von Seiten der Organisatoren gerne willkommen geheißen. Wer sich als DJ probieren will, meldet sich bitte bei Dirk Schley per E-Mail: dj-dirk@online.de. Wer handgemachte Musik darbieten möchte, rufe mich unter Tel. 033089 439830 an oder schreibe eine E-Mail an corry.sindern@posteo.de. Die Fête de la Musique ist eine weltweite, nicht kommerzielle Musikveranstaltung. Ich behaupte: Mehr friedliches Miteinander als in diesem Rahmen geht wohl kaum innerhalb der Menschheit. Ich persönlich wünsche mir das nirgendwo sonst mehr als an dem Ort, an dem ich heimisch geworden bin. In diesem Sinn hoffe ich, viele Nachbarinnen und Nachbarn am 21. Juni

wahrnehmen zu dürfen – sei es vor, hinter oder auf einer Bühne! Das letzte Wort soll die Dichterin Eva Strittmatter haben, die ja irgendwie auch unsere Nachbarin ist, deren Gedicht „Vom Singen“ ich kürzlich vertonte. Dieses Gedicht macht deutlich, was Kunst in uns Menschen zu bewirken vermag. Sie wollte mit ihren Gedichten „nicht wie das Wasser, lieber wär mir wie Wein“ den Menschen dienlich sein. Den Deutschen wollte sie „kaukasischen Leichtsinn“ bringen, wünschte sich: „Ich hört unsere langweiligen Leutchen gern etwas lustiger singen“ und fügte hinzu: „Ach, sängen sie für sich selber und nicht als wär Singen Pflicht. Die Sonne schien ihnen gelber und gab ihnen mehr als Licht“. Es muss ihr eine Genugtuung und Freude gewesen sein, mitzubekommen, wie viele deutsche Städte und Gemeinden, gerade auch in Ostdeutschland, eine Fête de la Musique ausrichten. Im Sinne der Dichterin lade ich dazu ein, eigenes Musizieren und dabei vor allem das Singen, nicht als Pflicht anzusehen, sondern als mutig heilsamen Ausdruck der eigenen Eigenart. Mehr Musik, bitte!

Corry Sindern



Fürstenberger Sommermusiken in Stadtkirche und Althymen

Die Reihe der Sommermusiken in der Stadtkirche zu Fürstenberg haben wieder begonnen. Ein reichhaltiges und vielfältiges Programm verspricht so manchen Unterhaltungswert und musikalischen Genuss. Nachdem das Uccelli-Quartett im Mai die Saison eröffnet hat, setzt ein **Mädchenchor Wernigerode und ein Junger Männerchor vom Landesgymnasium für Musik die Reihe fort**. Die renommierte Chöre werden am **Donnerstag, 12. Juni 2025 um 19.00 Uhr ein Chorkonzert in der Stadtkirche Fürstenberg** geben.

Die 15- bis 16-jährigen Sängerinnen und Sänger kommen vom Landesgymnasium für Musik in Wernigerode (Harz) – einer Schule mit dem Schwerpunkt Chorgesang. Das Konzert verspricht angesichts der lebendigen Musizierfreude der 52 jungen Damen und 26 jungen Herren ein musikalischer



duo mélange

Foto: privat

Genuss zu werden. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen geistliche und weltliche Chorwerke quer durch die Jahrhunderte. Neben deutschen und internationalen Volksliedbearbeitungen, teils humorvoll belebt, teils melancholisch getragen, werden schwungvolle geistliche Vertonungen von Thomas Tallis,



Frieder W. Bergner und Silke Gonska

Foto: privat

Lajos Bardos, Emily Crocker, Keith Hampton, Oliver Gies u. a. dargeboten. Kompositionen wie „Chattanooga choo choo“ von Harry Warren oder das Spiritual „Down by the riverside“ sind ebenfalls dabei. Beide Chöre freuen sich auf das Konzert und laden alle Interessierten sehr herzlich ein! Der **Eintritt** zum Konzert ist

frei. Am Ausgang wird um eine **Spende** für die Chöre gebeten. **Einlass ist ab 18.30 Uhr.**

Am **Sonnabend, 28. Juni** setzt das **duo mélange (Leipzig), Musik für Flöte (Almut Unger) und Marimba (Thoma Laukel) und Werken von E. Grieg, A. Piazzolla, J. S. Bach u. a.** die Sommermusik-Serie fort. Bei geeignetem Wetter wird herzlich in die **Kirchenruine in Althymen** zu einem open air Konzert um **19.00 Uhr** eingeladen. Bei ungeeignetem Wetter findet das Konzert in der Stadtkirche Fürstenberg statt. Auch hier ist der Eintritt frei, um Spenden für die Künstler wird herzlich gebeten.

Am **Sonntag, 6. Juli** um **19.00 Uhr** wird herzlich „**Jazzin' the Beatles**“ eingeladen.

Ein Geheimtipp nicht nur für Beatlesfans im Grenzland zwischen Jazz, Pop und experimenteller Musik!

Silke Gonska: Gesang, Stimme, Sampling

Frieder W. Bergner: Posaune, Tuba, Percussion, elektronische Instrumente

Alte Songs neu zu bearbeiten – zu covern – hat Silke Gonska und Frieder W. Bergner schon immer fasziniert. Die Musik des Duos lebt von der ineinander gewebten Verbindung einer selten so fein timbrierten Stimme und einer Posaune mit der Intensität des Blues, ergänzt durch live-elektronische Instrumente und Percussion. Auch hier ist der **Eintritt frei** und um eine **Spende** für die Musizierenden wird gebeten.



**MÄDCHENCHOR WERNIGERODE
& CHOR DER JUNGEN MÄNNER**
vom Landesgymnasium für Musik



Chormusik aus 4 Jahrhunderten
*Geistliche und weltliche Werke von
Thomas Tallis, Lajos Bardos, Harry Warren, Emily Crocker, Oliver Gies u. a.*

Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.00 Uhr
Stadtkirche Fürstenberg (Havel)

Leitung: Steffen Drebenstedt, Peter Hoche
Pianistinnen: Sabine Korporal, Ingrid Sprenger

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.
Einlass: 30 Min. vor Konzertbeginn

www.landesgymnasium.de



Poststraße triumphiert beim Himmelpforter Fußballturnier

Sechs Teams kämpften bei Neuauflage des Traditions-Turniers um den Wanderpokal. Endlich wieder Leben auf dem schönen Sportplatz! Jung, Alt, Kind und Kegel hatten sich am 24. Mai 2025 bei bestem Wetter am Ortsrand von Himmelpfort eingefunden, um die Straßenteams beim Wettkampf um den nagelneuen Wanderpokal anzufeuern.

„Nerzfarm-Stadion“ hat der neu gegründete Verein „Sportfreunde Himmelpfort e. V.“ den Platz nun getauft. Denn jahrzehntelang wurden hier Pelztiere gehalten. Erst um die Jahrtausendwende wurde das ehemalige Betriebsgelände von einer übelriechenden Brache zu einem schicken kleinen Fußballstadion für die Dorfgemeinschaft. Dazu kamen neben schwerem Gerät auch erhebliche Fördermittel zum Einsatz. Am 7. September 2002 gab es den ersten Anstoß zum legendären Fußballturnier. Viele Jahre lang war es fester Bestandteil des Himmelpforter Fest-Kalenders – bis die Tradition irgendwann einschlief und der Platz verwaiste. Exakt 8.295 Tage nach dem ersten Straßenturnier startete nun die Neuauflage, mit sechs bunt gemischten Mannschaften,



Voller Einsatz beim Straßenturnier



Siegermannschaft Poststraße

ten, die sich insgesamt 15 spannende 12-Minuten-Matches lieferten. Am Ende konnte sich das starke Team der Poststraße durchsetzen und durfte den

begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Erst in den allerletzten Minuten des letzten Spiels hatte sich die Stolpseestraße durch zwei Tore

noch den zweiten Platz gesichert und damit das gemischte Team Fürstenberger Straße-Eichberg auf Rang Drei verwiesen. Mit punktgleichen Ergebnissen folgten Klosterstraße, Hasenheide und Hausseestraße. Außer Konkurrenz, aber mit bester Stimmung, startete außerdem eine Kindermannschaft in „geringfügiger“ Überzahl gegen die klar unterlegenen Eltern.

Im Namen der Dorfgemeinschaft bedankt sich der Ortsbeirat für dieses wunderbare Sportfest ganz herzlich bei den „Sportfreunden“ unter Vorsitz von Falko Weber, und bei den vielen, vielen helfenden Händen. Vom SV Fürstenberg über Treff 92 bis zur Feuerwehr, von lokalen Gastronominnen und Unternehmern bis zu Kuchenbäckerinnen und Grillern gab es viel Unterstützung aus Stadt und Dorf. Da noch nicht alle Kosten gedeckt sind, freuen sich die „Sportfreunde Himmelpfort e. V.“ über freundliche Spenden auf ihr folgendes Vereinskonto: DE37 1605 0000 1000 7043 66. Wir freuen uns auf das nächste Turnier und sind gespannt, wer der Poststraße den Pokal wieder abjagt – fangt schon mal an zu trainieren!

Der Ortsbeirat Himmelpfort

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

06.06. FREITAG

20:00 Uhr | Kino „Die Witwe Clicquot“

Biopic | USA 2023 | 90 Minuten
Regie: Thomas Napper
Die Witwe Clicquot hat vor mehr als 200 Jahren den Champagner erschaffen, wie man ihn heute kennt. Der Film über ihr Leben zeigt äußerst spannend den Kampf um die Macht in ihrem Unternehmen und für die Unabhängigkeit von Frauen. Gleichzeitig wird die Chronik der Liebe zu ihrem früh verstorbenen Ehemann erzählt. Eine wunderbar melancholische Geschichte zwischen Love Story und Historiendrama.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

10:00 – 13:00 Uhr | Workshop: Mit Nadel und Faden – Wir nähen einen Mutmacher, Wünschensammler oder Glücksbringer

15,00 € p. P. (Kinder bis 10 Jahren frei.) (Material im Preis enthalten). Anmeldung bis einen Tag vor dem Workshop per E-Mail an naeh_spass@gmx.de
► Textilwerkstatt von Margit Koop, Burgstraße 4 A in Bredereiche

07. – 08.06. SA–SO

10:30 – 17:30 Uhr | Workshop: Stilleben: Von der Skizze zur Leinwand

Mehr Informationen: <https://workshops-am-see.de/workshops/>

► Blaues Haus am See, Steinförder Str. 40 in Fürstenberg

07.06. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstraße

Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

ab 18:30 Uhr | Brauhaus-Disco mit DJ Murkel

► Brauhaus – Klosterstraße 22 in Himmelpfort

08.06. SONNTAG

16 – 17 Uhr | Konzert

Pfingstkonzert mit Micha Seidel und Felix Lauschus
Eintritt: 10 EUR

► Gut Boltenhof – Parktheater, Lindenallee 14, 16798 Fürstenberg/Havel

09.06. MONTAG

14:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Straße
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

13.06. FREITAG

20:00 Uhr | Kino

„Wir könnten genauso gut tot sein“

Drama | Deutschland/Rumänien 2021 | 96 Minuten | Regie: Natalia Sinelnikova
In einem Hochhaus am Waldrand hat sich eine Gruppe privilegierter Menschen ein Refugium unter dem Ideal eines sozialen und moralischen Lebens geschaffen. Der ambitionierte sozialdystopische Film spielt die (politische) Abschottungskultur unserer Gesellschaft im Mikrokosmos eines Hochhauses durch.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

14.06. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen

Denkmal in der Bahnhofstraße
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

15.06. SONNTAG

15:00 Uhr | Natur(ver)föhrung „Havelgeschichten“ ein musikalisch-literarischer Bummel mit Thomas Röhlinger

► Treff: am Weihnachtshaus Himmelpfort – Klosterstraße 23
Anmeldungen: 2 Tage vorher (Tel.: 033093 32254)

16.06. MONTAG

Brandenburgische Seniorenwoche – Dampferfahrt

► 13:00 Uhr: Anleger Himmelpfort | 14:00 Uhr: Anleger Fürstenberg; Kontakt: Frau Schwieger, Tel. 38544

18.06. MITTWOCH

14:00 Uhr | Brandenburgische Seniorenwoche – „Chronik über Fürstenberg“ Vortrag von Frau Hahn

► Volkssolidarität „Alte Feuerwehr“; Kontakt: Frau Zarges Tel. 32785

20.06. FREITAG

20:00 Uhr | Kino

„Ich will alles! Hildegard Knef“

Dokumentarisches Porträt | Deutschland 2025 | 103 Minuten | Regie: Luzia Schmid
Die Sängerin und Schauspielerin Hildegard Knef (1929–2002) war eine der schillerndsten Entertainerinnen deutscher Sprache. Der Dokumentarfilm beleuchtet ihr ereignisreiches Leben zwischen beruflichen Erfolgen und Misserfolgen, ihren internationalen Ruhm und ihr Privatleben mit vielen Ausschnitten aus Aufzeichnungen ihrer Auftritte und Interviews.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

21.06. SAMSTAG

15:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang

Stadtkirche am Markt,
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

19:00 Uhr | Oldieabend

Live-Musik mit „Olaf, Ecki & Friends“

► Tickets: 23 EUR VVK / 28,50 EUR Abendkasse
Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

25.06. MITTWOCH

14:00 Uhr | Stadt(ver)föhrung „Lost Places“ mit Carsten Dräger

► Treff: Kriegerdenkmal in der Steinförder Straße
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

14:00 Uhr | Brandenburgische Seniorenwoche – Bingo, Kaffee & Kuchen

► Volkssolidarität „Alte Feuerwehr“

26.06. DONNERSTAG

19:00 – 22:00 Uhr | Open Stage – Der Elektronische Salon

► Eintritt frei; Vesterbahnhof, Bahnhofstraße in Fürstenberg/Havel

19:30 Uhr | Buchvorstellung

Jeden letzten Mittwoch im Monat: Heike liest ... aus spannenden, abenteuerlichen, unterhaltsamen Büchern.
Heute: „Das Schwarze sind die Buchstaben – Das Beste von Heinz Erhardt“

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

27.06. FREITAG

11:00 Uhr | Natur(ver)föhrung „Hegensteinbach“ mit zertifizierte*n NaturParkFöhrer*in

► Treff: Ehemalige Draisinenstation – Weidendamm 5
Anmeldungen: 2 Tage vorher (Tel.: 033093 32254)

17:30 Uhr | Stifterversammlung im Brauhaus

Einladung für alle Stifter, Zustifter und Freunde des Brauhauses

► Klosterstraße 22 in Himmelpfort

27.06. FREITAG

20:00 Uhr | Kino

„Könige des Sommers“

Drama | Frankreich 2024 | 92 Minuten | Regie: Louise Courvoisier

Totones ist jung und lebensfroh. Sein unbeschwertes Leben endet abrupt, als er plötzlich für seine jüngere Schwester und den heruntergekommenen elterlichen Hof im französischen Jura verantwortlich wird. Um den Lebensunterhalt zu sichern, will er den besten Comté-Käse Frankreichs herstellen und damit 30.000 Euro gewinnen. Eine großartige Geschichte über Verantwortung, Zusammenhalt und die unerschütterliche Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

► Kulturgasthof Alte Reederei, Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

28.06. SAMSTAG

14:00 – 17:00 Uhr | Workshop: Mit Nadel und Faden – Wir nähen einen Mutmacher, Wünschensammler oder Glücksbringer

15,00 € p. P. (Kinder bis 10 Jahren frei.) (Material im Preis enthalten.) Anmeldung bis einen Tag vor dem Workshop per E-Mail an naeh_spass@gmx.de

► Textilwerkstatt von Margit Koop, Burgstraße 4 A in Bredereiche

14:00 – 18:00 Uhr | Hoffest im Betreuten Wohnen „Alte Post“ von SENIO-VITAL

Offene Türen, gute Gespräche und herzliche Begegnungen

► Bahnhofstraße 9a
16798 Fürstenberg/Havel

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Auf Spurensuche mit dem Stadtschreiber“ mit Carsten Dräger

► Treff: Haupteingang Stadtkirche am Markt, Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

16:00 Uhr | Feierliche Einweihung der Ehrung von Wolfgang Stegemann

► Fürstenberger Stadtpark

19:00 Uhr | Sommerbühne Himmelpfort

Open-Air-Konzert

► freier Eintritt (Spende in den Hut) – im Weihnachtshaus, Klosterstraße 23 in Himmelpfort

18:00 – 23:00 Uhr | Tanz

Milonga mit argentinischer Livemusik

► Alter Wartesaal des Bahnhofs Fürstenberg/Havel

Weitere Infos unter:

<https://haveltango.org/>

29.06. SONNTAG

13:00 – 17:00 Uhr | Reparatur-Cafe

► im Bhf. Fürstenberg/Havel
www.reparaturbahnhof.de

Vorschau:

05.07. SAMSTAG

ab 14:00 Uhr | „Celtic Choir Berlin“ Folksongs von den Britischen Inseln

► Brauhaus, Klosterstraße 22 in Himmelpfort

15:00 Uhr | Stadt(ver)führung „Fürstenbergs vergessene Orte“ mit Sabine Hahn

► Treff: am Sowjetischen Denkmal in der Bahnhofstraße
Anmeldungen: 1 Tag vorher (Tel.: 033093 32254)

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V. Spielenachmittag

montags ab 14 Uhr

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Klön-Nachmittag

letzter Dienstag im Monat ab 14 Uhr

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Kegeln

jeden 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr für zwei Stunden, Tel. 033093 439091

► Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek

Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Do 10–12 Uhr und 15–17 Uhr

Tel. 033093 39150

► Markt 5, Fürstenberg/Havel

Havellerchen

mittwochs 17:30–19 Uhr

„Singen macht Spaß, Singen tut gut. Singen macht munter und Singen macht Mut.“

Gemäß des Kanons von Uli Führe wird unter der Leitung von Anne Franke gesungen. Der Chor lädt alle herzlich ein.

► Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Haveltango

Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
Eingeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.

► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8, Fürstenberg/Havel

Mühle Himmelpfort

Lachyoga

Offener kostenloser Lachyoga-Treff, jeden 1. und 3. Freitag im Monat 18–19 Uhr, Anmeldung bei Andrea Ernert: lachyoga@muehle-himmelpfort.de

► Mühle Himmelpfort, Stolpseestraße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Ernert
lachyoga@muehle-himmelpfort.de

Alte Reederei

Yoga mit Ana

Mo 18–19:30 Uhr

Alle Körper und alle Stufen sind willkommen! Anmeldung bei Ana, Tel. 0157 34475806 oder per E-Mail an info@subtlestrengthyoga.de

► Kinoraum in der Alten Reederei, Brandenburger Str. 38, Fürstenberg/Havel

Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese

Tanz AG

Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J. und die Mutti-Tanzgruppe
Di 16–17 Uhr 5/6/7 J.
Di 17–18 Uhr 8 bis 12 J.

Medien AG

Do 15–18 Uhr

havel:lab e. V.

www.verstehbahnhof.de

dienstags

Lesecub Bücherbande

15–16 Uhr | Anmeldung: antje@havellab.org

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Deutsch-Dienstag

16–18 Uhr

Offenes Lernangebot mit dem Fokus „Deutsch“ für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Gemeinsam Näh-Projekte umsetzen

16–18 Uhr | Anmeldung: antje@havellab.org

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

mittwochs

Aula / Mathe-Mittwoch

15–16 Uhr

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Lesecub: Buchkinder

15:30–16:30 Uhr

Wer: Kinder ab 7 J., die Bücher und Geschichten lieben, Anmeldung: antje@verstehbahnhof.de (begrenzte Plätze)

► KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel

Offener Lernraum in der Aula

16–18 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

donnerstags

Offener Lerntreff in der Aula

14–18 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Zeichnen für Kinder

18:15–20:15 Uhr

Zeichnen für Kinder mit Alina und Vanya

► KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel

freitags

Offener Lerntreff für Erwachsene

15–18 Uhr

Anmeldung ist nicht nötig, Teilnahme ist kostenlos.

► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Zeichnen für Erwachsene

16–18 Uhr

Kursleiterin: Alyona, Anmeldung: atelier@havellab.org

Caritasverband für das

Erzbistum Hamburg e. V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Offene Sprechstunde:
Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr
Termine nach Verein-
barung; E-Mail: claudia.
romanowsky
@caritas-im-norden.de
► Bahnhofstr. 2, Fürstenberg/Havel

Erziehungsberatungsstelle
Beratung zu Erziehung,
Schwierigkeiten in der Familie
oder der Schule, Paarberatung,
vertrauensvoll, kostenfrei und
ohne Antragstellung möglich.
Kontakt: Tel. 0176 17539107
oder E-Mail: efb-fuerstenberg
@awo-vielfalt.de
► Markt 5, 16798 Fürstenberg/
Havel (1. OG)

Pflegestützpunkt Oberhavel
Beratung rund um die Pflege
an jedem dritten Mittwoch
eines Monats von 13.00 bis
15.00 Uhr
► Jobcenter Oberhavel in Gransee,
Straße des Friedens 9–10, [https://
pflugestuetzpunkte-brandenburg.de](https://pflugestuetzpunkte-brandenburg.de)

SpielOrt
Raum für Kinder und Eltern
Di + Do 14:30–17:30 Uhr
► Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Fürstenberg, Pfarrstr. 1

Krabbelgruppe
Spiel & Förderung, Beratung &
Austausch für Eltern mit Babys
und Kleinkindern im Alter von
0 bis 18 Monaten.
mittwochs, 9:30–10:30 Uhr
Anmeldung: Frau Oestreich,
Tel. 03306 20 37309 oder Frau
Schulz, Tel. 0176 47 61 55 46
► Kita „Kleine Strolche“,
Sportraum, Ringstraße 2a,
16798 Fürstenberg

Umsonstladen
dienstags + donnerstags
15–17 Uhr und
samstags 10–13 Uhr
► Brandenburger Str. 53,
Fürstenberg/Havel

Sprechtag der Revierpolizei
donnerstags 16–18 Uhr
Tel. 03306 20380 oder
03306 20381045
► Markt 5, Fürstenberg/Havel

**Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück**
Stiftung Brandenburgische
Gedenkstätten
dienstags–sonntags 9–17 Uhr
Tel. 033093 608 0
► Straße der Nationen, 16798
Fürstenberg/Havel
www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung
dienstags + freitags 9–12 Uhr
donnerstags 9–12 Uhr und
13:30–17:30 Uhr
► Markt 1, Fürstenberg/Havel
Terminvergabe Einwohner-
meldeamt unter: [https://
termine-reservieren.de/
termine/fuerstenberg-havel/](https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/)

Wochenmarkt
dienstags 8–12 Uhr
(u. a. Grillhähnchen)
donnerstags 8–12 Uhr
(u. a. Gemüse, Fleischerei).
► Markt in Fürstenberg/Havel

Tag der offenen Tür im Schloss Meseberg am 14. Juni 2025



Foto: xxxxxxxxxx

Einmal im Jahr gibt es Gelegen-
heit, am Tag der offenen Tür
einen Blick hinter die Kulissen
von Schloss Meseberg, dem
Gästehaus der Bundesregie-
rung, zu werfen. Das historische
Gemäuer und der Park, die dem
Bundeskanzler, der Regierung
und ihren Gästen als Rückzugs-
ort für Gespräche fernab des
Hauptstadttrubels dienen, sind
am **Sonnabend, 14. Juni 2025**
geöffnet. Ausgewählte Räume
im Erdgeschoss sowie die
Parkanlage am Huwenowsee
können in der Zeit von **10 bis
16 Uhr** (letzter Einlass) besich-
tigt werden.
Entlang der Dorfstraße präsen-
tieren lokale Anbieter sowie
Vereine aus Meseberg verschie-
dene Angebote und kulinarari-

sche Leckerbissen (Fisch,
Gegrilltes, Bowle, Eis, Gulasch-
kanone). Die Urlaubsregion
Fürstenberg/Havel, Gransee,
Stechlin, Zehdenick und Him-
melpfort stellt sich mit Infor-
mationen und ausgewählten
regionalen Produkten ebenso
vor. In der geöffneten Patronats-
kirche im Ort wird es Orgel-
konzerte und Führungen geben.

Meseberg ist über die Bundes-
straße 96 zu erreichen. Die
Anfahrt ist ausgeschildert,
kostenlose Parkplätze sind
ausreichend vorhanden. Die
Sicherheitskontrollen für den
Zugang zum Schloss entspre-
chen denen auf Flughäfen
(Personalausweis nicht verges-
sen!)

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadt-
kalender — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie
uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum
10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und
großen Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst,
Kultur und Vereinstätigkeiten an:
veranstaltungen@ fuerstenberg-havel.de



Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser
Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen
und Irrtümer sind vorbehalten.



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Per Pedale zu Fontane

Auf den Spuren des Dichters rund um den Ruppiner See



Theodor Fontane, der 1819 in Neuruppin geboren wurde, war für seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ meist auf Rädern unterwegs: mal mit der Eisenbahn, mal mit der Pferdekutsche. Da ist es nur stilecht, seinen Spuren mit dem Fahrrad zu folgen.

Die Route FONTANE.RAD verknüpft im Norden und Westen Brandenburgs auf rund 300 Kilometern jene Orte, die allesamt mit dem großen Schriftsteller und seinen literarischen Werken zu tun haben. Neben dieser Hauptroute gibt es auch lohnenswerte Tagestouren wie die 30 Kilometer lange Strecke von der Geburtsstadt des Dichters rund um den Ruppiner See zu verträumten Dörfern und ungeahnten Kleinoden. Das Logo FONTANE.RAD auf blau-weißem Grund weist den richtigen Weg. Das passende Rad für die Tour kann von „Rhinpaddel“ gemietet werden (→rhinpaddel.de). Die Verleihstation befindet sich im Resort Mark Brandenburg direkt am Ruppiner See. Ein Anruf vorab unter ☎ 03391 40350 ist erwünscht.

Am längsten See Brandenburgs entlang

Vom Bahnhof zum Resort benötigt man keine zehn Minuten: Am Kulturhaus Stadtgarten geht es links in die Straße Kommunikation, entlang der ehemaligen Stadtmauer, weiter auf der Leine-



Friedhofsanlage
Campo Santo

Foto: terra press GmbH

weberstraße – und schon steht man vor dem Komplex mit Fontane Therme, Hotel und Restaurant.

Ausgestattet mit einem fahrbaren Untersatz geht es auf Seepromenade und Regattastraße Richtung Süden nach Wustrau. Mal führt der Weg ein Stück vom See weg, dann wieder blitzt er durch die Bäume. Fontane war von der dörflichen Schönheit Wustraus derart fasziniert, dass er ihm gleich das erste Kapitel in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ widmete.

Doch bevor man sich aufmacht, den geschichtsträchtigen Ort zu erkunden, lohnt gleich am Ortseingang ein Abstecher linker Hand zu einer Badestelle. Mit

einer gestreckten Länge von 14 Kilometern ist der Ruppiner See der längste See Brandenburgs. Die Liegewiese grenzt mit einem schmalen Sandstrand ans Wasser. Von dort aus bietet sich ein weiter Blick über den See. Ringsum sorgen Bäume für Schatten an besonders sonnigen Tagen.

Anschließend geht es weiter zur ersten Sehenswürdigkeit: dem beeindruckenden Zietenschloss, das heute der Deutschen Richterakademie als Aus- und Weiterbildungsstätte dient. Hans Joachim von Zieten (1699–1786) war einer der berühmtesten Reitergeneräle der preußischen Geschichte und enger Vertrauter König Friedrichs des Großen. Schlossbesichtigungen sind in der Regel mittwochs außerhalb der Schulferien möglich. Das jährliche Seefestival Wustrau an der Seebühne am Schloss lädt außerdem zur Entdeckung des Rittersitzes ein. Das Grab des Husarenregiments befindet sich an der Nordseite der Wustrauer Kirche.

Wer um die Kirche herumläuft, entdeckt einen riesigen Unterkieferknochen eines Walfisches, der an der Mauer lehnt. Er stammt aus der Sammlung von Friedrich



Blick auf das
Ruppiner See Resort

Foto: terra press GmbH



Liegewiese
an der Badestelle

Foto: TV Ruppiner Seenland e. V.



Christian Graf von Zieten (1765–1854). Der einzige Sohn des Husarengenerals trug gern Kurioses zusammen und legte so den Grundstein für das Neuruppiner Museum.

Die Dorfkirche in Wustrau entstand vermutlich im 13. Jahrhundert als spätgotischer Bau aus Feldsteinen. Im Inneren befinden sich einige sehenswerte mittelalterliche Ausstattungsstücke, wie der Kanzelaltar aus dem 15. Jahrhundert und ein spätgotischer Flügelaltar vom Anfang des 16. Jahrhunderts. Die Kirche ist Teil der Initiative „Offene Kirche“ und kann in der Regel wochentags besucht werden (Schlüssel im Pfarrbüro, ☎ 033925 70254), Samstag und Sonntag bitte vorher im Pfarrbüro anmelden. Führungen mit Gerhard Bauske können unter ☎ 033925 70368 vereinbart werden.

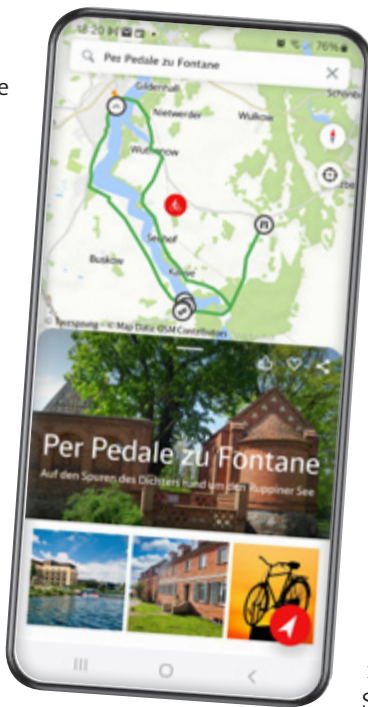
Direkt hinter der Kirche steht ein Bauwerk aus der Jetztzeit: das im Jahr 2000 gegründete Brandenburg-Preußen Museum (→ brandenburg-preussen-museum.de). Beginnend mit der einzigen kompletten Porträtgalerie aller Brandenburgischen Kurfürsten, Preußischen Könige und Deutschen Kaiser erhalten die Besucher:innen einen vielseitigen Überblick über die Geschichte Brandenburgs und Preußens.



Dorfkirche Wustrau

Foto: Rohrbeg & Steyer / ScottyScout

Anschließend geht die Tour weiter nach Radensleben, wo eine Besonderheit wartet: Hinter der Dorfkirche befindet sich ein Campo Santo, eine nach italienischem Vorbild errichtete Friedhofsanlage, die Fontane in seinen „Wanderungen“ ausführlich beschreibt. Der Abstecher führt allerdings entlang einer befahrenen Landstraße.



Über die dann folgenden Stationen Karwe, Gnewikow und Wuthenow gelangt man nach Gildenhall, einer 1921 gegründeten Genossenschaft von Kunsthandwerker:innen. Von hier aus erreicht man schließlich den Seedamm. Er ist die einzige Brücke über den Ruppiner See und die schnellste Verbindung zwischen Ost- und Westufer. Jetzt ist es nur noch ein Katzensprung zum Resort Mark Brandenburg, wo man das Leihrad wieder abgeben und dann auf bekanntem Weg zurück zum Bahnhof laufen kann.

Ruppiner See und die schnellste Verbindung zwischen Ost- und Westufer. Jetzt ist es nur noch ein Katzensprung zum Resort Mark Brandenburg, wo man das Leihrad wieder abgeben und dann auf bekanntem Weg zurück zum Bahnhof laufen kann.



Brandenburg-Preußen Museum ...



... mit Porträtgalerie

Fotos (2): Brandenburg-Preußen Museum

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Altstadtbummel

Fontanestadt Neuruppin

Erfahrene Guides führen durch die Geburtsstadt von Theodor Fontane und Karl Friedrich Schinkel. Termine: in der Regel immer Samstag jeweils 10.45–12.15 Uhr

→ tourismus-neuruppin.de

Tourismus-Service BürgerBahnhof Karl-Marx-Straße 1, 16816 Neuruppin

ANREISE

An- und Abfahrt: z. B. mit dem RE6 bis Bf Neuruppin Rheinsberger Tor

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo- Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 35 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Neuruppin Rheinsberger Tor

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

APP DB AUSFLUG

- ! abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- ! inklusive individueller Anreise infos, immer aktuell
- ! Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- ! Orientierung per Offline-Karte
- ! Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Auf den (Leih-)Sattel, fertig, los!

TIPPS FÜR EINE ENTSPANNTTE TOUR MIT BAHN UND RAD

» Wer besonders klimafreundlich unterwegs sein will, plant die An- und Abreise für die nächste Radtour mit der Bahn. Allerdings kann es auf besonders beliebten Strecken während der Ausflugsaison auch mal voller werden in den Zügen. Damit der Ausflug trotzdem ein Erfolg wird, helfen ein paar Tipps zur Fahrradmitnahme im Nahverkehr:

Auf ein Leihrad setzen

Besonders entspannt gelingt die An- und Abreise ohne eigenes Rad. Stattdessen nutzt man eine:n der vielen Anbieter:innen für Leihräder, zum Beispiel aus den Tourempfehlungen in der **App DB Ausflüg**.

Stärker nachgefragte Linien meiden

Dazu zählen bei DB Regio Nordost die Linien RE3 und RE5 zwischen Berlin und der Ostsee sowie zum Teil die Linien RE2, RE6 und RE7.

Stoßzeiten meiden

Unabhängig von den Feiertagen sind die Züge montags bis freitags zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 19 Uhr oft voll. Selbiges gilt für das Wochenende, insbesondere den Sonntagnach-

mittag und -abend. Diese Zeiten daher wenn möglich besser meiden. In den Online-Auskünften **App DB Navigator** und **→bahn.de** wird auf erfahrungsgemäß stärker ausgelastete Züge hingewiesen.

Fahrradticket nicht vergessen

Die 24-Stunden-Karte Fahrrad des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) zum Beispiel gilt 24 Stunden lang ab Entwertung oder ab dem auf dem Ticket aufgedruckten Gültigkeitsbeginn. Alternativ sind Einzelfahrausweise Fahrrad sowie Monatskarten Fahrrad erhältlich – alle drei können digital in der **App DB Navigator** gekauft werden. Wer über das VBB-Tarifgebiet hinaus unterwegs ist, nutzt am besten die Fahrradtageskarte Nahverkehr für 7 Euro. Wichtig: Auch bei Nutzung des Deutschland-Tickets muss für das Rad ein extra Ticket gekauft werden.

Gekennzeichnete Wagen nutzen

Ein Fahrradsymbol am Zug weist den Weg zu den Mehrzweckabteilen. Es gibt keine Mitnahmegarantie für Fahrräder, denn Rollstühle und Kinderwagen haben immer Vorrang.

Rücksicht nehmen

Auf Fahrgäste mit viel Gepäck, Kinderwagen und Mobilitätseinschränkungen achten. Gepäck sowie Fahrrad- und Satteltaschen abnehmen und das Fahrrad sichern. Rechtzeitig den Ausstieg vorbereiten und mit den anderen Fahrgästen absprechen.

INFO

→ bahn.de/brandenburg
→ vbb.de/radimregio
→ bahn.de/fahrrad



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann



Neuer Geschäftsführer des VBB



Foto: VBB

» Ich übernehme die Aufgabe mit großem Respekt und viel Vorfreude. Der VBB steht vor wichtigen Herausforderungen – vom Ausbau eines verlässlichen Angebots über die Digitalisierung bis hin zur Finanzierung des ÖPNV. Der VBB hat in 26 Jahren immer gute Lösungen gefunden und auch ich möchte gemeinsam mit den Partnern im Verbund daran arbeiten, dass sich Bus und Bahn kontinuierlich weiterentwickeln – im Alltag, auf dem Land und in der Stadt. «

Christoph Heuing

Seit dem 1. Mai 2025 hat Christoph Heuing die Geschäftsführung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) übernommen. Der studierte Diplom-Geograph und gebürtige Bremer bringt als ehemaliger Geschäftsführer des VMT (Mittelthüringer Verkehrsverbund) jede Menge Erfahrung aus der Mobilitätsbranche mit. Er ist davon überzeugt, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den ÖPNV in kooperativen Organisationsstrukturen liegt. Das Engagement für Verkehrsverbünde ist daher prägend für seinen Werdegang.

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
LinkedIn/Xing: VBB
Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Barfußlaufen: Gesund für die ganze Familie?

Immer mehr Familien entdecken die Vorteile des Barfußlaufens. Besonders für Kinder ist es eine natürliche Möglichkeit, die Welt zu erkunden und die Fußgesundheit zu fördern. Aber auch Erwachsene profitieren von dieser einfachen Praxis.

Die Welt mit den Füßen erleben

Barfußlaufen stärkt die Fußmuskulatur und unterstützt die natürliche Entwicklung der Kinderfüße. Es verbessert die Bewegungskoordination und fördert das Gleichgewicht. Kinder lernen, verschiedene Untergründe zu spüren, was ihre Körperwahrnehmung und Kontrolle stärkt. Zudem regt Barfußlaufen die Durchblutung an und stärkt das Immunsystem – ein echter Gesundheitsbonus für die ganze Familie.

Vorbeugung von Fußproblemen

Barfußlaufen kann auch vor Fußpilz schützen. In Schuhen entsteht oft ein feucht-warmes Klima, das Pilze begünstigt. Barfuß bleiben die Füße besser belüftet, was das Infektionsrisiko senkt.

Tipps für den Einstieg

1.  Langsam beginnen: Gewöhne die Füße schrittweise an das Barfußlaufen, besonders bei Kindern.
2.  Geeignete Untergründe wählen: Gras, Sand oder spezielle Barfußpfade sind ideal für den Start.
3.  Auf die Umgebung achten: Schau immer auf den Boden, um Verletzungen zu vermeiden.
4.  Auf den Körper hören: Bei Schmerzen oder Überanstrengung ist eine Pause wichtig. Die Dauer kann allmählich gesteigert werden. Entdecke die Vorteile des Barfußlaufens für dich und deine Familie!



Übrigens: Als IKK BB-Mitglied kannst du alternative Heilmethoden über das IKK BB-Naturheilkonto abrechnen, wie z.B. Osteopathie oder Homöopathie.

Die Broschüre „Natürlich mit der IKK BB“ bietet einen Überblick über Therapien und Services.



Bestelle sie hier
kostenfrei:
www.ikkbb.de/infomaterial



Unbehandelter Hörverlust schadet Ihnen!

ANZEIGE

Schlecht hören tut nicht weh und kommt zumeist schleichend daher. Deshalb bemerken viele eine Hörminderung erst nach Jahren und selbst dann wird sie oftmals nicht richtig ernst genommen. Man kann sich ja



Dr. Roland Timmel

gebungsgeräusche nicht mehr wahrgenommen werden. Das verunsichert.

– Gleichgewichtsstörungen:

Das Gehör spielt eine wichtige Rolle beim Gleichgewicht. Hörverlust kann das Risiko von Stürzen und Verletzungen

erhöhen.

– **Erhöhtes Risiko für chronische Erkrankungen:** Einige Studien haben einen Zusammenhang zwischen Hörverlust und anderen chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt.

– **Beeinträchtigung der Lebensqualität:** Insgesamt kann unbehandelter Hörverlust die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen, da er die Fähigkeit zur Kommunikation und zur Teilnahme am täglichen Leben einschränkt.

Wenn Sie erleben wollen, wie moderne Hörgeräte Ihre Lebensqualität steigern können und auch ganz einfach zu benutzen sind, so melden Sie sich bei uns zu kostenfreiem Hörtest, Beratung und Erprobung. Melden Sie sich bitte an (Neustrelitz 203237 oder Waren/M. 667077).

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel

– **Soziale Isolation:** Menschen mit unbehandeltem Hörverlust neigen dazu, sich von sozialen Aktivitäten zurückzuziehen, was zu Einsamkeit und Isolation führen kann.

– **Depression:** Die Isolation und die Schwierigkeiten in der Kommunikation können das Risiko für Depressionen erhöhen.

– **Kognitive Beeinträchtigung:** Studien haben gezeigt, dass unbehandelter Hörverlust mit einem erhöhten Risiko für kognitive Beeinträchtigungen und Demenz verbunden ist.

– **Schlafstörungen:** Hörverlust kann auch den Schlaf beeinträchtigen, insbesondere wenn Um-

TELEFUNKEN



TELEFUNKEN
Im-Ohr-Hörsysteme
mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörsysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörsysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefunken.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL

GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal.
TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der
TELEFUNKEN Licensess GmbH und werden unter Lizenz genutzt.



Rechtsanwalt

Burghard Müller-Falkenthal

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Glaserei Elsner

Fachbetrieb rund ums Glas
seit 1957 ganz in Ihrer Nähe

Inh. Andy Bunke



 Zehdenicker Straße 49 A
16798 Fürstenberg/Havel

 033093/38406  info@glaserei-elsner.de

• Fenster • Rollläden
• Türen • Insektenschutz • Not-, Neu- & Reparaturverglasung